Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 374. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 31. Mai 1889.

Deutschland.

Berlin, 29. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Lieutenant zur See Johannes Meyer I. und dem Marine-Stabsarzt Dr. Renvers den Rothen Adler-Orden vierter Klasse mit Schwertern; dem pensionirten Gymnasial-Oberlehrer, Rector Hornbostel zu Ratzeburg, im Kreise Herzogthum Lauenburg, und dem Kaufmann und Stadtältesten Rothe zu Zeitz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Polizei-Rath du Plessis zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem früheren Lieutenant zur See, jetzigen Capitän-Lieutenant Bachem, und dem Lieutenant zur See Scherr den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse mit Schwertern; dem bisherigen Kämmerei-Kassen-Rendanten Zeitz zu Nordhausen den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Nolte zu Rheda, im Kreise Wiedenbrück, den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; sowie dem herrschaftlichen Castellan Anton Weber zu Gerblingerode, im Kreise Duderstadt, dem Gräflichen Hofmeister Karl Stein zu Heinde, im Kreise Marienburg i. H., dem Gräflichen Gartenmeister Friedrich Wöhleke ebendaselbst, dem Hofmeister Michel Krause zu Steinburg, im Kreise Neustettin, und dem Arbeiter Michael Buszkowiak zu Posen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. (Reichs-Anz.)

[Das Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin] (Directions-Bezirk Erfurt, Anhalter-Bahnhof) veröffentlicht folgende Mittheilung:

In Folge Zerstörungen des Bahnkörpers durch Wolkenbrüche heute Nacht auf den Strecken der Sächsischen Staatsbahn zwischen Weinböhla-Großenhain und Niederau-Priestewitz ist der directe Zugverkehr nach Dresden und darüber hinaus über beide Routen (Elsterwerda und Röderau) unterbrochen. Auf der Linie Berlin-Elsterwerda-Dresden verkehren bis auf Weiteres nur Züge von Berlin nach Großenhain und zurück, bezw. von Dresden nach Weinböhla und zurück. Ein Umsteigen der Reisenden ist nicht möglich. Nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen ist zu erwarten, daß der directe Zugverkehr Berlin-Röderau-Dresden bald wieder aufgenommen werden kann.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. Mai.

• **Prinz Georg von Sachsen,** Inspecteur des V., VI. und XII. (sächsischen) Armeecorps, trifft heute Nachmittag 4 Uhr 40 Min. in Schweidnitz ein. Morgen finden Besichtigungen statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 29. Mai. Der Prinz-Regent verlieh das Großkreuz des Ordens Heinrichs des Löwen: dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck, dem Chef des Militär-Cabinets, General v. Hahnke, sowie dem preußischen Gesandten, Grafen Eulenburg.

Wien, 29. Mai. Der „Polit. Corresp." wird von maßgebender Seite aus Belgrad mitgetheilt: Die Bedeutung der jüngsten Excesse, an welchen nur Schuljungen, Müssiggänger und Proletariat theilnahmen, wurde übertrieben. Ueberdies müsse zugegeben werden, daß die Excesse durch Mitglieder der Fortschrittspartei provocirt seien. Besonders irrig sei die Annahme, daß die jüngsten Demonstrationen irgend eine Spitze gegen die österreichisch-ungarische Monarchie gehabt hätten. Als Beweis dafür diene, daß das österreichische Consulatsgebäude, welches dem Versammlungsorte der Fortschrittspartei gegenüber liege, nicht im mindesten eine Behelligung erfahren. Nichts liege den gegenwärtigen Leitern Serbiens ferner, als seinen mächtigen Nachbarn jenseits der Save zu beunruhigen. Daran zweifeln hieße an dem Patriotismus, an der staatsmännischen Reife, ja an dem gesunden Menschenverstande der leitenden serbischen Kreise zweifeln. Die serbische Regierung widme gegenwärtig der inneren Reorganisation, der Ordnung der Finanzen, der Verwirklichung der neuen Verfassung ausschließlich ihre Fürsorge. An diesem Programm werde auch die Rückkehr des Exmetropoliten Michael nicht das Geringste ändern. Von der bevorstehenden Rückkehr der Königin Natalie sei in maßgebenden Kreisen nichts bekannt, man vertraue vielmehr, daß die Königin, obwohl gesetzlich nicht gehindert, von dem Rechte der Rückkehr keinen Gebrauch machen werde, um dem ruhebedürftigen Lande Unannehmlichkeiten zu ersparen.

Wien, 30. Mai. Dem Vernehmen nach sollen die Delegationen am 22. Juni zusammentreten.

Wien, 30. Mai. Bei dem heutigen Derbyrennen gewann „Triumph" den ersten, „Kincsör" den zweiten und „Alba" den dritten Preis.

Budapest, 29. Mai. Abgeordnetenhaus. Der Justizminister Szilagyi entwickelte unter lebhaftem Beifall die Reformpläne: Feststellung des Systems des materiellen Rechts, Ausbau der richterlichen Organisation und Einführung des mündlichen Verfahrens in allen Gerichten. Auf eine Bemerkung des Abg. Hodossy erklärte der Minister, die Regierung werde noch in dieser Reichstagsperiode einen Gesetzentwurf, betreffend einen Wahlgerichtshof, vorlegen.

Bern, 30. Mai. Der Bundesrath schlägt den eidgenössischen Räthen eine neue Wahlkreis-Eintheilung für den Nationalrath vor. Nach derselben würde Genf allein ein Kreis mit fünf Vertretern bleiben; die übrigen Fünfer-Kreise in den Kantonen Zürich, Bern, Thurgau, Waadt und Neuenburg würden getheilt werden. Weitere Aenderungen sind für Aargau, St. Gallen und Luzern vorgesehen. Durch diese Eintheilung würden die Conservativen im Nationalrath einen Zuwachs von 4 bis 10 Mitgliedern erhalten.

Rom, 30. Mai. Die Kammer beschloß auf den vom Präsidenten ergänzten und von der Regierung zustimmend begrüßten Antrag Sandonatos, dem König Humbert bei seiner Rückkehr nach Rom eine Huldigung im größten Maßstabe darzubringen, indem das Kammerpräsidium und sämmtliche Abgeordnete den König empfangen sollen, um dadurch dem Deutschen Kaiser und dem deutschen Volke für den glänzenden Empfang des Königs Humbert zu danken.

Mailand, 29. Mai. Heute Abend fanden sich zahlreiche Vereine mit Musikcorps und Fahnen vor dem Palazzo Reale ein und veranstalteten zu Ehren der Rückkehr des Königs aus Berlin eine imposante Kundgebung. Während die Musik die Nationalhymne spielte, brachten die Vereine und die zahlreichst herbeigeströmte Menge auf den König und den Prinzen von Neapel unausgesetzt enthusiastische Hochs aus. Sowohl der König wie der Kronprinz erschienen mehrere Male auf dem Balcon und dankten für die Ovation.

Mailand, 30. Mai. Nach der gestrigen Manifestation vor dem Palazzo Reale fand auch eine solche vor dem deutschen Consulate statt. Der Consul war jedoch abwesend. — Der König und der Kronprinz sind auch im Theater mit Jubel begrüßt worden.

Paris, 29. Mai. Der Senat nahm heute das Rekrutirungsgesetz im Ganzen mit 191 gegen 96 Stimmen an. Da der Senat die von der Deputirtenkammer vorgenommenen Aenderungen nicht acceptirt hat, so geht das Gesetz an die Kammer zurück.

Brüssel, 29. Mai. (Ausführliche Depesche.) Repräsentantenkammer. In der heutigen Sitzung vertheidigte sich der Ministerpräsident Beernaert gegen die Beschuldigung, mit Hilfe von Polizeispionen den Ruin belgischer Bürger beabsichtigt und herbeigeführt zu haben. Wenn er dies gethan hätte, wäre er infam, so aber sei es eine Infamie, wenn derartige Anschuldigungen ohne Beweise gegen ihn erhoben würden. (Beifall der Rechten.) Beernaert schildert den Besuch, welchen ihm Pourbaix im Ministerium gemacht, und wie dieser ihn um Schweigen gebeten, da es sich um sein Leben handle. Der Minister beruft sich auf das Zeugniß liberaler Zeitungen, welche ihn im Jahre 1887 wegen seiner Energie beglückwünscht hätten. Er wirft der Linken vor, daß diese ganze Affaire lediglich ein Wahlmanöver sei. (Langanhaltender Beifall der Rechten.) Der Deputirte Bara wiederholt die gestrige Anschuldigung, daß der Minister die ganze Verschwörung mit Pourbaix, dem Polizeispion, angezettelt habe und verlangt eine parlamentarische Enquete. Bara schließt mit dem Ausruf, das öffentliche Gewissen verdamme das Ministerium. Der Deputirte Jacobs (Rechte) vertheidigt sodann das Cabinet und beantragt ein Vertrauensvotum, gleichzeitig auch die Amtsentsetzung des Chefs der öffentlichen Sicherheit. Frère Orban (Linke) sagte, die Willfährigkeit des Ministeriums sei gleichbedeutend mit dessen Mitschuld — Bara brachte hierauf ein Mißtrauensvotum gegen das Ministerium ein. Die Kammer nahm das von Jacobs beantragte Vertrauensvotum mit 78 gegen 32 Stimmen an. Die Minister Lejeune, Devolder und Beernaert enthielten sich der Abstimmung. Die Rechte begleitete die Verkündigung des Abstimmungsresultats mit Beifall.

London, 29. Mai. Lord Salisbury empfing heute eine Deputation, welche die Abschaffung des Postens eines Vicekönigs von Irland verlangte. Der Premierminister sagte, die Regierung sei mit der Erwägung dieser Angelegenheit beschäftigt, es sei jedoch schwierig, eine bezügliche Bill noch in der gegenwärtigen Session einzubringen. Inzwischen habe Lord Zetland den ihm angetragenen Posten als Vicekönig von Irland angenommen.

London, 30. Mai. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, daß außer Frankreich sämmtliche Nordseeländer die Gesetze zur Ausführung der Convention, den Verkauf von Spirituosen betreffend, durchgeführt hätten; so lange, bis Frankreich nicht dasselbe gethan, sei jedoch die Ausführung der Convention unmöglich. Die Nachricht, daß zum Schutze der britischen Seehundfänger einige Kriegsschiffe nach dem Behringsmeere beordert wären, sei unbegründet. Bezüglich der egyptischen Anleihe vom Jahre 1888 erklärte Fergusson später, dieselbe sei zwischen der egyptischen Regierung und der Staatsschulden-Commission vereinbart. Der Firman des Sultans vom Jahre 1888 habe die Vermehrung der egyptischen Staatsschuld um fünf Millionen egyptische Pfunde gebilligt, wovon ein großer Theil auf öffentliche Bauten und die Capitalisirung von Pensionen verwendet werden sollte. Unter jenem Firman seien 2 330 000 Pfund emittirt, und hätte die egyptische Regierung auch unter dem Liquidationsgesetz und der Londoner Declaration vom 17. März 1885 die Befugniß, für die laufende Rechnung einen Vorschuß bis zu einer Million Pfund aufzunehmen. Ferner erklärte Fergusson bezüglich des Besuchs des Kaisers von Deutschland, daß derselbe einen privaten Charakter trage, mithin kein Nachtragscredit für die Kosten erforderlich sei, während der Besuch des Schahs von Persien kein Privatbesuch sei, und daher ein Nachtragscredit gewährt werden müsse.

London, 30. Mai. Das Unterhaus nahm nach viertägiger Debatte die zweite Lesung der Bill, betreffend die schottische Localverwaltung in der Specialdebatte an und verwarf mit 239 gegen 177 Stimmen den Antrag Mungo Fergussons, welcher die schottische Localverwaltungsbill einem Ausschuß aller schottischen Deputirten, verstärkt durch dreißig andere Deputirte, überweisen wollte.

Haag, 29. Mai. Die Stichwahlen für die Provinzialstaaten sind nunmehr beendet. Das definitive Ergebniß im ganzen Lande ist folgendes: die liberalen Sitze haben sich von 342 auf 326 vermindert, die antiliberalen von 241 auf 257 vermehrt. In 7 Provinzen haben die Liberalen die Majorität, in dreien die Antiliberalen; in der Provinz Geldern erlangten die Antiliberalen eine Majorität von 6 Stimmen.

Christiania, 30. Mai. Der Grönlandreisende Dr. Nansen ist mit seiner Begleitung heute hier eingetroffen und von der Bevölkerung mit enthusiastischen Kundgebungen begrüßt worden. Die Dr. Nansen entgegengefahrene Dampfschifflottille begegnete der Expedition in den Christiania-Fjorden und geleitete sie nach Christiania. Die Schiffe im Hafen, sowie die Häuser der Stadt sind reich mit Flaggen geschmückt.

Konstantinopel, 30. Mai. Der diesseitige Botschafter in Paris, Essad Pascha, hat Befehl erhalten, auf seinen Posten zurückzukehren, und wird am 1. Juni dorthin abreisen. — Der hiesige französische Botschafter, Graf von Montebello, begiebt sich am 3. Juni mit Urlaub nach Paris.

Bukarest, 30. Mai. Senat. Bei der Berathung des für Fortificationen geforderten Credits entwickelte Sturdza seine bekannten Ansichten über die neutrale Haltung Rumäniens im Falle eines Krieges und befürwortete die Errichtung eines befestigten Platzes in der Gegend von Odobesci und Foczanu. General Floresco bekämpfte die Ausführungen des Vorredners, Nachdem der Kriegsminister sodann noch technische Aufklärungen gegeben hatte, wurde das von Sturdza beantragte Amendement, den geforderten Credit von 15 Millionen ganz zur Errichtung eines befestigten Lagers bei Foczanu zu verwenden, abgelehnt und der Gesetzentwurf mit 66 gegen 16 Stimmen angenommen.

Belgrad, 30. Mai. Anläßlich der neuerlichen Excesse sind auf Grund des Ergebnisses der Untersuchung gegen 100 Personen, darunter Garaschanin selbst, in Untersuchungshaft genommen worden. Betreffs Garaschanins sagten zahlreiche Zeugen aus und liegen auch noch andere Beweise vor, daß derselbe nicht nur in tödtlicher Absicht schoß, sondern auch durch aufreizende Reden die übrigen Fortschrittler zum Gebrauche der Waffen aneiferte und herausforderte. Der Haftbeschluß wurde sofort dem Criminalgerichte zugeschickt, welches binnen vierundzwanzig Stunden entscheiden muß, ob derselbe aufrechterhalten werden soll.

Belgrad, 30. Mai. Der Metropolit Michael, welcher gestern Abend Bukarest verlassen hat, wird Abends hier erwartet. Irgend welcher feierlicher Empfang findet nicht statt.

Sofia, 30. Mai. Der Namenstag des Prinzen Ferdinand ist heute festlich begangen worden.

Hamburg, 29. Mai. Der Postdampfer „Allemania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in Havana eingetroffen.

Handels-Zeitung.

• **Strehlener Wollmarkt.** Strehlen i. Schles., 31. Mai, 7 Uhr 25 Min. Vormittags. Die Anfuhr beträgt bis jetzt etwa 20 Ballen. Preise voraussichtlich höher. Es sind hiesige und Breslauer Käufer anwesend.

W. T. B. **Prag,** 30. Mai. Die Generalversammlung der Böhmischen Nordbahn unter Vorsitz des Präsidenten Schmeykal, in welcher 36 Actionäre mit 169 Stimmen vertreten waren, beschloss die Vertheilung einer Dividende von 7 pCt., sowie einer Tantième von 25 054 Fl. an den Verwaltungsrath; 111 341 Fl. werden auf neue Rechnung vorgetragen. Die ausscheidenden Verwaltungsräthe wurden wiedergewählt.

Verloosungen.

• **Consolidirte russische 4proc. Eisenbahn-Obligationen 6. Emission (von 1880).** Ziehung vom 1./13. Mai, Auszahlung vom 1./13. November 1889 ab. à 625 Rub. Metall. Nr. 515651—700 523801—850 554001 bis 050 559751—800 733801—850 743651—700 784401—450 803251 bis 300 807201—250 835051—100 842901—950 846501—550 870251—300 893901—950 918901—950 964951—965000 966351—400 997801—850 1000101—150 1002601—650 1006001—050 1014801—850 1024751—800 1026051—100 1037251—300 1059001—050 1090451—500 1094451—500 1130151—200 1134601—650 1145201—250 1168251—300 1172201—230. à 125 Rub. Metall. Nr. 14901—950 37451—500 43701—750 76401—450 97601—650 108851—900 135351—400 140151—200 185451—500 197051 bis 100 204151—200 258101—150 265501—550 308001—050 317701 bis 750 409751—800 414201—250 429801—850 437901—950 448051—100 251—279 461501—550 465051—100 466951—467000 490401—450.

Ausweise.

London, 30. Mai. [Bankausweis.] Totalreserve 15 160 000 Pfd. Sterl., Notenumlauf 24 278 000 Pfd. Sterl., Baarvorrath 23 238 000 Pfd. Sterl., Portefeuille 22 180 000 Pfd. Sterl., Guthaben der Privaten 25 272 000 Pfd. Sterl., Guthaben des Staatsschatzes 10 194 000 Pfd. Sterl., Notenreserve 14 043 000 Pfd. Sterl., Regierungssicherheiten 16 015 000 unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $42\frac{1}{2}$, gegen $42\frac{1}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 113 Mill. gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 16 Mill.

Breslau. Wasserstand.

30. Mai. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 7 cm. unter 0.
31. Mai. O.-P. 4 m 79 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 9 cm. unter 0.

Marktberichte.

Breslau, 31. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwächerem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 15,20—16,60—17,20 Mk., gelber 15,10—16,50—17,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm 13,90—14,30—14,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. 13,80—14,20—14,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen matt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., September October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,25—24,75 Mk., Hausbacken 21,75—22,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 29. Mai. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,9 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 53,6 bis 53,4—53,5 M. bez., Juli-August 54—53,9—54 M. bez., August-September 54,4—54,3—54,4 M. bez., September-October 54,5—54,4—54,5 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35—34,8 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 34,1—33,9—34 M. bez., Juli-August 34,5 M. bez., August-Septbr. 34,9—34,7—34,8 M. bez., September-October 35—34,8—34,9 Mark bez., October-November 34,2—34 bis 34,2 Mark bezahlt.

Bradford, 30. Mai. In Wolle gutes Geschäft, anziehend, Garne theurer, in Stoffen gutes Geschäft.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 30. Mai, Vormittag 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterreich. Creditactien 305, 12. Länderbank 239, 50. 4% Ung. Goldrente 101, 75. Franzosen —, —. Lombarden 111, 75. Still.

Paris, 29. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, 40. 5% priv. türk. Obligationen 457, 50. Banque ottomane 547, 50. Banque de Paris 757, 50. Banque d'escompte 531, 25. Credit foncier 1330, —. Credit mobilier 441, 25. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 50, —. Rio Tinto 290, —. Suezkanal-Actien 2337, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 16. 3% Rente 86, 70. 4% unific. Egypter 460, 31. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{3}{4}$. Meridional-Actien 785, —. Cheques auf London 25, $17\frac{1}{2}$. Matt.

Comptoir d'escompte 92, —. 4% Russen de 1889 91, 25.

London, 30. Mai, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{16}$. Convert. Türken $16\frac{3}{8}$. 1873er Russen $103\frac{1}{2}$. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $87\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $91\frac{5}{8}$. Ottomanbank $11\frac{7}{8}$. Silber $41\frac{15}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $96\frac{1}{4}$. Priv. Egypter —. Tributanlehen —.

London, 30. Mai. Aus der Bank flossen heute 115000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $262\frac{7}{8}$. Franzosen $207\frac{3}{8}$. Lombarden $95\frac{1}{4}$. Galizier —. Egypter 93, 30. 4% Ungar. Goldrente 87, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 152, 70. Disconto-Commandit 234, 60. Türkische Loose —, —. Still.

Amsterdam, 29. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 58, 95. Russische Zollcoupons $191\frac{1}{4}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 29. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94, 20, russ. II. Orientanleihe 99 1/4, do. III. Orientanleihe 99 1/2, do. Anleihe von 1884 147 3/4, do. Bank für auswärtigen Handel 253, Petersburger Disconto-Bank 700, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 550, Russische 4 1/2 % Bodencreditpfandbriefe 147, Grosse russ. Eisenbahn 238 1/2, Kurs-Kiew-Actien 346.

Liverpool, 30. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport — B.

Liverpool, 30. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr.-Decbr. 5 15/32 d. Käuferpreis.

Liverpool, 30. Mai, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 1/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 1/64 do., Juli-August 6 1/32 Käuferpreis, August-Septbr. 6 1/64 Verkäuferpreis, September 6 1/64 do., Septbr.-October 5 23/32 do., October-Novbr. 5 9/16 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 33/64 do., December-Januar 5 33/64 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 30. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 11/16, do. low middling 5 13/16, do. middl. 6, do. middling fair 6 5/8, Pernam fair 6 5/16, Pernam good fair 6 11/16, Ceara fair 6 1/4, Ceara good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6 3/8, Egyptian brown fair 7 1/16, Egyptian brown good fair 7 1/2, Egyptian brown good 7 13/16, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5 3/16, M. G. Broach fine 5 5/8. Dhollerah fair 4 1/8, Dhollerah good fair 4 3/8, Dhollerah good 4 11/16, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4 3/16, Oomra good fair 4 7/16, Oomra good 4 11/16, Oomra fine 5 3/16, Scinde good fair —, Scinde good 4 1/8, Bengal good fair —, Bengal good 4 1/8, Bengal fine 4 9/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 15/16, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/4, Madras, Tinnivelly good 5 9/16, Madras, Western fair 3 15/16, Madras, Western good fair 4 3/8, Madras, Western good 4 5/8, Peru rough fair 7 1/8, Peru rough good fair 7 9/16, Peru rough good 7 5/8, Peru moderat. rough fair 7 1/16, Peru moderat. good fair 7 5/16, Peru moderat. good 7 1/2, Peru smooth fair 6 3/16, Peru smooth good fair 6 5/16.

Newyork, 29. Mai, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11 1/8, do. in New-Orleans 10 3/4. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6, 90 Gd., do. in Philadelphia 6, 80 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 10, do. Pipe line Certificats 83 7/8. Fest, ruhig. Schmalz loco 7, 05, do. (Rohe & Brothers) 7, 40. Zucker (Fair refining Muscovados) 6 3/8. Mais (New) 41 1/4. Rother Winterweizen loco 82 1/2. Kaffee (Fair Rio) 18 5/8. Mehl 3 D. 15 C. Getreidefracht 3 1/4. Kupfer pr. Juni nominell. Weizen pr. Mai 81, per Juni 81, per Juli 82 1/8. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juni 16, 47, per August 16, 70.

Wien, 29. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 6, 74 Gd., 6, 79 Br., per Herbst 7, 19 Gd., 7, 24 Br. Roggen per Mai-Juni 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br. Mais per Mai-Juni 4, 75 Gd., 4, 80 Br., per Juli-August 4, 84 Gd., 4, 89 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 58 Gd., 5, 63 Br., per Herbst 5, 48 Gd., 5, 53 Br.

Pest, 29. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Mai-Juni 6, 45 Gd., 6, 50 Br., per Herbst 6, 88 Gd., 6, 90 Br. Hafer per Herbst 5, 04 Gd., 5, 06 Br. Mais per Mai-Juni 4, 42 Gd., 4, 44 Br., per Juli-August 4, 56 Gd., 4, 58 Br. Kohlraps per August-September 12 3/4 à 12 7/8. — Wetter: Schön.

Paris, 29. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 22, 90, per Juni 22, 90, per Juli-August 23, 25, per September-December 22, 75. Mehl ruhig, per Mai 53, 80, per Juni 53, 80, per Juli-August 53, 80, per Septbr.-Decbr. 52, 40. Rüböl träge, per Mai 54, 75, per Juni 55, 00, per Juli-August 55, 50, per Septbr.-Decbr. 56, 25. Spiritus ruhig, per Mai 41, 50, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 25, per Septbr.-Decbr. 42, 25.

London, 30. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 30. Mai. Chili-Kupfer 41 1/8, per 3 Monat 41.

Leith, 29. Mai. [Getreidemarkt.] Der Markt war in allen Artikeln leblos.

Amsterdam, 29. Mai, Nachm. Bancazinn 55 1/2.

Antwerpen, 29. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez. u. Br., per Mai —, per Juni 17 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. Fest.

Hamburg, 29. Mai, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 20 Br., 6, 90 Gd., per August-Decbr. 7, 30 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 29. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 75 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 29., 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°,0	+ 18°,4	+ 16°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	743,9	746,3	749,5
Dunstdruck (mm)	12,9	12,4	10,4
Dunstsättigung (pCt.)	70	79	75
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 1.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 21,1.

Gestern Nachm. schwaches Gewitter mit Regen, Abends Regentropfen.

Mai 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°,2	+ 21°,0	+ 19°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	749,8	750,7	752,6
Dunstdruck (mm)	10,0	10,6	11,7
Dunstsättigung (pCt.)	47	57	68
Wind (0—6)	N. 2.	still.	SO. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 21,3

Nach kurzem Leiden verschied heute früh der Vater unseres verehrten Herrn Chefs, der Particulier

Herr Marcus Marck.

Die uns stets bewiesene edle Gesinnung und Herzensgüte haben ihm ein bleibendes Andenken bei uns gesichert.

Breslau, den 29. Mai 1889. [8180]

Das Personal der Firma B. M. Marck.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,185 bz	16,19 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 G	20,43 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,80 bz	172,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,60 bz	217,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzG	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 G	108,10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,10 bz	104,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,75 bz	106,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105,20 bz	105,30 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,90 bzG	103,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	103,25 bzG	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 B	104,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 G	105,60 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,80 G	105,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,60 bz	95,30 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	104,40 G	104,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,70 G	96,70 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,00 B	103,30 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 B	99,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,75 G	106,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,75 G	106,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,50 bzG	110,00 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 G	106,00 B
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,00 bzG	101,75 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,50 bzB	98,70 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,90 bz	111,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 B	102,25 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,50 B	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 bzG	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	97,00 B	96,90 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,60 bz	97,40 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,25 bzG	97,10 bzG
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,75 bzB	112,75 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,00 bzG	93,25 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	95,75 bz	94,75 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	102,40 bz	102,00 G
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	94,60 bz	94,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,20 ebzB	96,80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,10 bz	97,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,90 bzB	94,40 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	74,00 bz	73,90 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,00 bz	86,70 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	74,40 bzB	74,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,00 bzB	64,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,90 bz	58,60 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,40 B	99,40 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,80 G	107,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,00 G	97,75 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,60 G	102,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,80 bz	92,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	116,20 bzG	— —
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,00 bzB	102,80 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,25 B	— —
dto. cons.	4	1/4 jhl.	93,30 à 40 bz	92,70 bzB
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,40 bz	65,60 à 50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,20 bzB	66,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,60 bzG	57,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,90 bzB	98,20 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,20 bzG	87,90 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,25 G	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,70 bzG	90,50 bz
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,50 B	102,75 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	87,20 bzG	87,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,50 bzB	90,30 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,90 bzG	16,75 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,20 bz	84,20 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76,00 bzB	75,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,00 bz	87,50 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,90 bzG	98,90 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	82,70 bz	83,00 bzB
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,90 bz	146,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148,00 bzG	149,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	49,00 bz	49,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,60 bz	109,80 bz
Bukarester Loose	—	—	47,50 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	146,25 G	144,25 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138,00 B	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,40 bz	55,25 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	113,60 bzG	113,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	152,50 B	150,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,25 bz	335,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140,50 bz	140,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	25,25 bz	21,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	135,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 bz	27,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,00 bzG	327,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,20 B	126,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,25 bz	318,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,10 B	136,10 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	174,10 bz	174,00 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	111,60 bzB	111,60 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,90 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,50 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bz	83,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,75 bz	78,75 bz
Ungarische Loose	—	—	263,50 bzB	262,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	70,50 G	70,60 bzB
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	122,00 G	122,20 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	119,25 bzG	118,75 bzB
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	121,50 bzG	122,50 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,25 G	119,00 bzG
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	97,60 G	97,50 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	68,60 bz	67,90 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	98,50 ebzG	98,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	47,50 bzG	47,40 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	110,00 G	110,00 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	241,00 B	240,90 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	198,75 bz	197,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	126,90 bz	125,00 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	78,00 bz	76,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	171,75 G	172,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,75 G	101,50 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	82,25 B	82,50 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	118,10 bzG	116,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,30 bz	26,80 ebzB
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	147,00 bzB	145,75 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	201,50 B	199,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89,20 bz	89,25 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	156,40 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,90 bz	69,30 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	105,00 G	103,75 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	159,40 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	121,75 bzG	121,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,40 bz	66,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	104,70 G	103,70 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	82,60 bz	82,50 bz
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	97,20 bz	97,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	54,20 bz	52,70 bz
Raab-Oedenburg	1/3	1	1/1	36,90 bz	37,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,10 bzG	72,00 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	128,90 bz	128,90 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	84,90 bz	83,90 bz
SchweizerCentralbh.	5	5 3/4	1/1	139,25 bzG	139,20 bzG
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	121,00 bz	121,25 ebz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	110,25 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	42,90 bz	42,20 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	78,00 bz	78,00 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	249,75 bz	246,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,60 bzG	104,75 bzB
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bzB
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,60 bzG	104,75 bzB
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,10 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 bzG	104,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bzB
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	102,00 bzG	102,00 bzG
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,60 bzG	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bzB
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bzB
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bzB
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bzB
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,40 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,30 bzG	90,40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,50 G	92,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 G	109,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 G	102,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	87,75 G	87,70 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,70 bzG	60,70 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,70 G	60,70 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,50 G	102,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	88,10 bzG	88,40 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82,40 ebzG	82,60 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,40 bz	72,50 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,30 bzG	80,25 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,90 bzG	68,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 bzB	84,50 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83,00 bzB	82,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,10 bzG	102,10 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,90 G	92,80 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,90 G	91,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,40 bzB	64,25 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,00 ebzB	102,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 G	99,40 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,10 bzG	87,00 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 B	101,75 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,40 bzG	86,50 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,60 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,75 bzG	97,70 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,75 bz	100,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	103,30 bz	102,80 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	98,90 bzG	98,60 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,90 bzB	93,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	65,75 bz	65,50 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,20 bz	96,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,70 G	100,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,40 bz	89,00 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,75 bzG	101,90 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91,70 bzG	91,20 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	74,20 bzG	73,90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,80 bzG	92,30 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,10 bzG	64,30 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,40 bz	108,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 bz	111,90 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,80 G	91,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,00 bzG	113,90 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,40 bzG	105,40 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,90 G	113,80 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	78,10 bzG	79,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,10 bz	116,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bzG	103,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116,20 bzG	116,25 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,90 G	112,00 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,80 G	98,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,50 bzG	82,90 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	82,00 bz	82,90 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	129,50 bzG	129,25 B
dto. Handelsges.	9	10	1/1	174,50 bzG	173,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99,50 B	99,40 B
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	113,25 bzG	112,25 bz
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	108,75 bzG	108,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	169,90 bzG	168,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,75 bzG	172,25 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	138,60 bz	138,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	118,25 bz	118,25 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	236,60 bz	234,50 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	156,25 bzG	155,25 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	91,25 bzG	91,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	96,10 G	95,60 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	116,25 G	116,25 G
Internationale Bank	—	—	1/1	123,75 bzG	122,50 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,25 G	200,00 G
dto. Disconto	0	0	1/1	12,50 bzB	— —
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144,25 bz	144,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,00 bzG	121,00 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	112,70 bz	112,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	134,90 bz	134,90 bz
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	174,50 G	174,50 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	88,90 bz	89,00 bzB
petersbg. Discontob.	18	15	1/1	189,00 bz	187,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,75 G	47,20 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,10 bzG	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	126,40 bz	125,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	151,00 ebzG	151,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,10 bz	114,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,50 G	126,50 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	132,90 bz	133,00 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	67,90 bz	65,25 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112,10 bzG	112,00 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,75 bzG	133,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	181,00 bzG	182,00 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	101,00 bz	100,75 bzB
Archimedes	10	—	1/7	144,50 B	144,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	274,00 bzG	273,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118,50 bzG	118,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	158,25 bzG	151,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	205,60 bzG	205,00 G
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	197,00 bz	199,90 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	81,00 G	81,00 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	98,00 G	97,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	153,00 B	153,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	174,25 bzG	174,50 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	72,50 bz	72,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	86,50 bz	85,50 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	83,50 bz	83,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105,60 bz	106,00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	177,75 bz	177,75 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	195,25 bzG	193,90 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	765,00 bz
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	158,75 bzG	156,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	183,90 bz	185,00 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	305,00 bzG	303,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	169,90 B	169,30 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	55,25 bz	57,10 bzB
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	158,00 bzG	138,90 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	149,80 bzG	149,00 G
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	127,90 bzB	127,75 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,20 bzG	170,10 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	159,75 bz	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	101,00 bzG	100,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,75 bzG	201,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	140,10 bz	137,25 bz
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	119,00 bzG	119,50 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	— —	115,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141,50 bzG	140,50 bzG
Schering	24	18	1/1	299,90 bzG	— —
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	129,50 G	130,00 ebzG
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	117,00 G	117,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	53,00 bzB	52,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/3	1/1	196,00 bzG	193,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	166,60 bz	168,00 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	166,90 bz	167,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	374,00 bzG	374,50 G
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	328,00 bzG	328,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	97,00 bzB	98,20 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	147,00 bzG	146,50 bzG
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2150 G	2150 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,60 G	115,25 bzG
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,50 G	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	169,40 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	81,15 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,445 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,365 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,25 bzB
New-York vista.	5	— —	418,50 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	215,90 bz	215,10 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	213,20 bz	212,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,50 bz	172,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,80 bz	171,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	81,00 bzG
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	81,05 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	217,10 bz	216,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 3/4 % G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	87,37	— —
Russische Anl. 1880	92,80	— —
dto. dto. 1884	102,80	— —
Disconto-Command.	235,12	— —
Dortmunder Union	85,75	— —
Laurahütte	127,25	— —
Oesterr. Credit	165,00	— —
Franzosen	104,00	— —
Lombarden	52,90	— —
Russische Noten	215,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.